



Sitzungsberichte

Jahresversammlung am 25. Jänner 1919.

Der Vereinsvorstand, Regierungsrat Handelsakademiedirektor Dr. Karl Hassack, eröffnete die Versammlung, stellte ihre Beschlußfähigkeit fest und brachte eine Reihe von Beschlüssen der Vereinsleitung zur Abstimmung; sämtliche wurden ohne jede Wechselrede genehmigt. Es handelte sich in erster Linie um notwendige Maßregeln im Interesse der finanziellen Gesundung des Vereines, dessen ordentliche Geldmittel durch die ungeheuerlich angewachsenen Druckkosten der „Mitteilungen“ vollkommen erschöpft sind. Wurde auch eine Erleichterung durch eine namhafte Anzahl von Beihilfen seitens einzelner Großindustrieller und steirischer Firmen — das Hauptverdienst in dieser Angelegenheit hat der Vereinsvorstand Regierungsrat Dr. Karl Hassack — erzielt, so stellte sich doch die Erhöhung des Mitgliederbeitrages von 6 auf 10 Kronen als unvermeidlich heraus, kam ja der Band 54 der „Mitteilungen“ dem Verein selbst auf mehr als 10 Kronen für das Stück zu stehen. Dementsprechend wurde auch der Beitrag für außerordentliche Mitglieder von 3 auf 5 Kronen hinaufgesetzt und im Sinne der neuen Zeit können auch Mittelschüler und -schülerinnen von 16 Jahren an sowohl ordentliche als außerordentliche Mitglieder werden; es muß getrachtet werden, die Zahl der Mitglieder möglichst zu erhöhen und eine rege Werbetätigkeit möge einsetzen. Sollte aber trotz aller Bemühungen die ordentliche Gebarung nicht imstande sein, die Schulden zu decken, so bleibt es der Vereinsleitung überlassen, das Stammvermögen des Bredlerschen Legates ganz oder teilweise heranzuziehen; doch ist zu hoffen, daß dieser letzte Schritt vermieden werden kann. — Den jetzigen Anschauungen entsprechend werden auch in den Satzungen alle entbehrlichen Fremdwörter

ausgemerzt und zeigt bereits der vorliegende Band einige daraus folgende Änderungen in den Bezeichnungen der Ämterführer. — Dem satzungsgemäß aus der Vereinsleitung ausscheidenden Hofrat Friedrich Emich sowie den neuerlich gewählten Mitgliedern der Vereinsleitung wurde der Dank für ihre Mühewaltung ausgesprochen; zum Vorstand für 1919 wurde Universitätsprofessor Dr. Michael Radakovic gewählt. Nach Erledigung der Vereinsangelegenheiten hielt der abtretende Vereinsvorstand, Direktor Dr. Karl Hassack, den Vortrag: „Papier als Rohstoff der Textilindustrie.“

Nachstehend der vom Geschäftsführer, Professor Dr. Ludwig Lämmeryr, verlesene

Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1918.

Trotz der allgemeinen, durch die äußeren Verhältnisse gegebenen Hemmungen entfaltete auch in seinem 56. Bestandsjahre der „Naturwissenschaftliche Verein für Steiermark“ eine gegen die früheren Jahre in nichts zurückstehende wissenschaftliche Tätigkeit und erfreute sich auch weiterhin äußerer Anerkennung und Förderung. Auch im abgelaufenen Jahre beklagen wir den Verlust einiger langjähriger Mitglieder des Vereines durch Todesfall. Es starben:

Exzellenz, Minister a. D., k. u. k. wirklicher geheimer Rat Dr. Julius von Derschatta; k. u. k. Generalstabsarzt i. R. Dr. Johann Schöfer; k. u. k. Oberst i. R. Ludwig Roskiewicz Edler von Hochmarken; Direktor der k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft Josef Rochlitzer; Universitätsprofessor Dr. Franz Müller; emeritierter Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Franz Hiebler; Glasfabrikdirektor August Zinke; Assistent an der Universitätsbibliothek Dr. Ernst Schenkl.

Zur Totenliste des Vorjahres sind noch nachzutragen:

Universitätsprofessor Dr. Hermann Pfeifer und Forstrat und Güterdirektor Vinzenz Heß.

Ihren Austritt erklärten: 1 Förderer und 13 ordentliche Mitglieder; dagegen traten 19 ordentliche und 2 außerordentliche Mitglieder dem Vereine neu bei, so daß sich am Jahres-

schlusse folgender Stand ergibt: 11 Ehrenmitglieder, 6 korrespondierende Mitglieder, 12 Förderer, 425 ordentliche und 4 außerordentliche Mitglieder. Allen dem Vereine treu gebliebenen Mitgliedern sei hiermit für ihr Ausharren, ihre Spenden oder Werbearbeit bestens gedankt.

Vortragsabende wurden im abgelaufenen Jahre 13 veranstaltet:

19. Jänner: Jahresversammlung und Vortrag des Herrn Universitätsprofessors Dr. Heurich Lorenz: Unsere Muskulatur in gesunden und kranken Zuständen.

9. und 16. Februar: Privatdozent Professor Dr. Heinrich Brell: Physik im Kriege.

2. März: Hofrat Professor an der Technischen Hochschule Fritz Emich: Über Edelgase.

16. März: Assistent Dr. Norbert Stücker: G. Stephenson und die Erfindung der Lokomotive.

6. April: Universitätsprofessor Dr. Robert Sieger: Das Schwinden und der neuerliche Vorstoß der Alpengletscher.

24. April: Universitätsprofessor Dr. Heinrich Ritter von Srbik: Aus der Geschichte des österreichischen Salzwesens.

12. Oktober: Universitätsprofessor Dr. Ludwig Böhmig: Insekten als Erreger und Überträger von Krankheiten.

9. November: Professor Dr. Ludwig Lämmermayr: Wege, Ziele und Fortschritte moderner Höhlenforschung.

23. November: Universitätsprofessor Dr. Rudolf Polland: Tuberkulose und verwandte Hauterkrankungen.

7. Dezember: Professor Dr. Richard Leitinger: Über das Wesen der Elektrizität.

21. Dezember: Hofrat Universitätsprofessor Dr. Rudolf von Scala: Aus der Geschichte der griechischen Medizin.

Den Herren Vortragenden sowie den Herren Instituts-, beziehungsweise Anstaltsvorständen gebührt für ihre Mühe, beziehungsweise bereitwillige Überlassung der Hörsäle und Lehrmittel der aufrichtige Dank des Vereines. Die acht wissenschaftlichen Fachgruppen werden ihre Tätigkeit in besonderen

Berichten ausweisen¹. Am 30. Mai fand unter lebhafter Beteiligung, vom besten Wetter begünstigt, ein Vereinsausflug auf die hohe Rannach statt. — Im Schriftentausche ergab sich ein Zuwachs (Jahrbuch der Önologie), so daß die Tauschliste mit Jahresschluß 335 Vereine und Anstalten umfaßt.

Für die zeitweilige Übernahme der Geschäfte des Bücherwartes gebührt Herrn Hofrat Hermann Ritter von Gutenberg der wärmste Dank des Vereines. Die laufenden Geschäfte wurden in 10 Sitzungen beraten und erledigt. Veranlaßt durch die finanzielle Lage des Vereines erging ein Rundschreiben an die Vereinsmitglieder mit der Bitte um Gewährung eines rückzahlbaren Vorschusses oder einer einmaligen Spende. Über das erfreuliche Ergebnis desselben wird der Kassier berichten. Auch an hervorragende Industrielle und industrielle Vereinigungen wurde mit der Bitte um Unterstützung des Vereines herangetreten, gleichfalls mit erfreulichem Erfolge, worüber jedoch erst im nächsten Jahresausweise berichtet werden kann. Der steiermärkische Landesausschuß sowie der Stadtrat Graz haben auch im abgelaufenen Jahre dem Vereine in dankenswerter Weise wieder größere Beihilfen zukommen lassen. Dem Ausschuß für die Ehrung des Herrn Hofrates Dr. Julius Hann in Wien wurden 20 Kronen überwiesen.

Am Schlusse meines Berichtes ergeht an alle Mitglieder die dringende Bitte, trotz der Maßnahmen, zu denen die Vereinsleitung im Hinblick auf die bedrängte finanzielle Lage des Vereines im neuen Jahre genötigt ist, dem Vereine auch in Hinkunft treu bleiben zu wollen und ihren Verpflichtungen pünktlich nachzukommen.

¹ Über Beschluß der Vereinsleitung unterbleibt diesmal aus Ersparungs-rücksichten der Abdruck dieser Berichte ebenso, wie der des Verzeichnisses im Tauschwege eingelaufener oder geschenkweise überlassener Schriften, und wird im nächsten Bande nachgetragen werden. Die Schriftleitung.

Kassagebarung im Vereinsjahre 1918.

Pöst.-Nr.		Einzeln		Zusammen	
		K	h	K	h
		Einnahmen.			
1	Kassarest vom Vorjahre			764	15
2	Beiträge der Mitglieder:				
	a) Förderer	250	—		
	b) ordentliche Mitglieder	2636	20		
	c) außerordentliche Mitglieder	9	—		
	d) Familienzusatzkarten	4	—	2899	20
3	Erlös aus dem Verkaufe von „Mitteilungen“, Ausschnitten und Sonderabdrücken			63	56
4	Zinsen der Spareinlagen			13	95
5	Spenden			815	—
6	Vorschüsse der Mitglieder			1020	—
	Gesamtsumme der Einnahmen			5575	86
Ausgaben.					
1	Druckkosten: a) der „Mitteilungen“	3000	—		
	b) sonstiger Drucksachen	197	27	3197	27
2	Vortragshonorare			425	—
3	Für Zwecke der Fachgruppen:				
	a) der botanischen	100	—		
	b) der entomologischen	100	—	200	—
4	Dienerentlohnungen			501	—
5	Steuern und Gebühren			19	72
6	Postporti			357	40
7	Kleine sonstige Ausgaben			14	—
8	Mitgliedsbeitrag für den Alpenvereinsgarten			40	—
9	Hannpreisspende			20	—
	Gesamtsumme der Ausgaben			4774	39
	im Vergleiche zu den Einnahmen von			5575	86
	ergibt sich ein Kassarest von			801	47
Graz, am 31. Dezember 1918.					
Der Rechnungsführer: Prof. Dr. Hermann Knoll.					
Geprüft und richtig befunden:					
Graz, am 7. Jänner 1919.					
Direktor Staudinger m. p. Rechnungsprüfer.			A. Slovak m. p. Rechnungsprüfer.		

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Jahresversammlung am 25. Jänner 1919. \(Seiten IV-VIII\) IV-VIII](#)